

Pfarrverband Aller

Ev.-luth. Kirchengemeinde

St. Nicolai
Nordsteinke

St. Servatius
Volkmarsdorf

September

Oktober

November

2025



G E M E I N D E B R I E F

Auf ein Wort.....	3
Freud und Leid	4
Wir gratulieren	5
Veranstaltungen Nordsteimke	6
Veranstaltungen Volkmarsdorf.....	7
Kinderkirchentag.....	8
Segen to go	9
Gemeindeabende	10
Fusion der Kirchengemeinden	11
Sommertagesdienste.....	12
Tauferinnerungsgottesdienst.....	13
Gottesdienste	14 - 15
Aus dem Pfarrverband.....	16 - 17
Abendgottesdienst in Volkmarsdorf	18
Erntedankgottesdienste.....	19
Herbst	20
Musik (Frei)tage.....	21
Feuerabende im Pfarrverband	22
Laternenfeste.....	23
Aus der Propsteijugend	24
Ewigkeitssonntag.....	25
Kinderseite.....	26
Ort des Wortes.....	27

Pfarrbüro:	Heike Widdecke	
Öffnungszeiten	Reislingen: dienstags 10.00 – 12.00 Uhr	Tel.: 05363/4134
	Nordsteimke: dienstags 15.00 - 17.00 Uhr	Tel.: 05363/976034
Pfarrer:	Wilfried Leonhardt Mail: wilfried.leonhardt (at) lk-bs.de	
Kirchenvorstand:		
Vorsitzender:	Oliver Witt	Telefon: 05363/73148
Stell.Vorsitzende:	Birgit Schellenberg	Telefon: 05365/8161
Küster:	<u>Nordsteimke</u> Dieter Moritz	Telefon: 05363/9591059
	Mail: dimo45 (at) outlook.de	
	<u>Volkmarsdorf</u> Bernd Schubert	Telefon: 0176/42241470
	Mail: b.r.schubert1957 (at) gmail.com	
Kantor:	Andreas Witlake Mail: andreas.witlake (at) gmail.com	
		Telefon: 0170/3850741

„Wenn jetzt Sommer wär...“ singt Pohlmann in seinem Lied und der Sommer ist im vollen Gange. Sonne, Strand und ein Sprung ins kühle Nass. So starteten die Sommerferien und der Segen to Go im Pfarrverband Aller.

Der Sommer ist für viele eine Zeit der Erholung, sechs Wochen Ferien für alle Schüler, der große Urlaub für viele Familie.

Im Sommer wird mir ganz oft bewusst, wie wunderbar die Welt und die Natur ist.

Der Sommer wird genutzt, damit Kraft getankt werden kann. So geht es mir zu mindestens. Endlich hat man die Zeit lange draußen zu bleiben. Es ist früh hell und spät dunkel. Perfekt also, um im Garten zu arbeiten, ausgedehnte Spaziergänge oder Wanderungen zu unternehmen, den Grill anzuschmeißen oder raus an den See oder ins Freibad gehen. Sich mit einem kühlen Getränk auf die Terrasse, den Balkon oder in den Garten zu setzen und es sich gut gehen lassen. Gut gehen lassen, indem man etwas für sich tut. Das kommt im Alltag viel zu kurz und umso schöner ist es, wenn man sich im Sommer dann mal um sich kümmert. Manchmal tut es schon gut, wenn man den Kaffee oder Tee am Morgen draußen trinken kann.

Ich wünsche uns allen, dass wir auch im Herbst und Winter etwas für uns tun und es uns gut gehen lassen. Dick in Decken eingekuschelt kann man auch im Winter

ein heißes Getränk draußen genießen.

Sommer ist Freiheit. Freiheit von der Dunkelheit und der Kälte des Winters. Sommer ist Gelassenheit und weniger Stress.

Doch gleichzeitig ist der Sommer und besonders das Ende ein Zeichen für den bevorstehenden Herbst.

Wir genießen alle Sonnenstrahlen, die letzten Erinnerungen werden gesammelt und dann ist der Sommer vorbei.

In den Startlöchern steht der Herbst mit vielen bunten Blättern, einem von Sonne geprägten goldenen Herbst und ein Herbst, indem wir von all unseren Sommermomenten berichten und uns an die schöne Zeit erinnern.

Ich weiß nicht, ob es nur mir so geht, aber ich habe keine Jahreszeit, die ich am liebsten mag. Jede Jahreszeit hat seinen ganz besonderen Charme für mich und ich erfreue mich an jeder Jahreszeit. Der Sommer ist nun fast vorbei, aber dafür bringt der Herbst uns ebenfalls ganz viele wunderbare Momente, an die wir uns im Winter und im Frühling ganz bestimmt noch erinnern.

Es grüßt Sie und Euch recht herzlich

Paula Wusowski

Sozialarbeiterin im
Propsteijugenddienst der
Evangelischen Jugend
Vorfelde



Durch die Taufe wurde in die christliche Gemeinde aufgenommen

Antonia Rogler

Nordstemke

Den Segen für ihre Ehe empfangen

Jessica Mayer und Martin Lange

Nordstemke

Aileen Neubauer und Justin Schneider

Rühen

Lorena Quattrocchi und Christopher Faff

Osloß

Ihre Silberne Hochzeit feierten

Anja und Michael Rösel

Ihre Diamantene Hochzeit feierten

Siegrid und Rüdiger Werner

Nordstemke

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Werner Döpking

Nordstemke

Aufgrund von zumeist fehlenden Einverständniserklärungen, können wir hier leider keine Geburtstage veröffentlichen.

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Gottesdienst

sonntags			10.45 Uhr
----------	--	--	-----------

Kindergottesdienst

Freitag	05.09.	Picknick	16.00 Uhr
Freitag	10.10.	Herbst	16.00 Uhr
Freitag	07.11.	Laternenliedersingen, Spaziergang, Beisammensein	17.00 Uhr
	ab 14.11.	Krippenspielproben	

Frauenkreis

Mittwoch	03.09.	Bingo Nachmittag	15.00 Uhr
Mittwoch	01.10.	Alles rund um den Kürbis	15.00 Uhr
Mittwoch	05.11.	Basteln mit Bärbel Labatz	15.00 Uhr

Männertreff

Mittwoch	10.09.	- Zusammensitzen	19.00 Uhr
Mittwoch	08.10.	- Unterhalten	19.00 Uhr
Mittwoch	12.11.	- In gemütlicher Runde	19.00 Uhr

Besuchsdienstkreis

Mittwoch	03.09.	Besprechung	17.00 Uhr
----------	--------	-------------	-----------

Chöre

Nicolai-Gospelchor	donnerstags		19.30 Uhr
Kinderchor	jeden 2. - letzten Freitag im Monat		15.00 Uhr
Jugendchor	jeden 2. - letzten Freitag im Monat		16.15 Uhr
Posaunenchor	jeden 1., 3. - letzten Mittwoch im Monat		20.00 Uhr

Bürozeiten

Kirchenzentrum Reislingen, Kantor-Wurm-Str. 1
dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr

Gemeindezentrum Nordsteimke, An der Kirche:
dienstags von 15.00-17.00 Uhr

Informationen über die Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter www.kirche-nordsteimke-volkmarsdorf.de und www.facebook.com/KircheNordsteimke

Gottesdienst

sonntags Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat,
sowie an besonderen Feiertagen 09.30 Uhr

Kindergottesdienst

Freitag, 14.11. Laternenfest mit Laternenliedersingen,
Spaziergang und Beisammensein 17.00 Uhr

Wir wollen dieses Jahr auch wieder ein **Krippenspiel** am Heiligen Abend aufführen. Wer möchte, kann sich schon gerne bei Wilfried Leonhardt melden. Weitere Infos kommen später. Soviel nur: Die Übungsabende finden nach Absprache statt.

Sprechzeiten Pfarrer Wilfried Leonhardt in Volkmarsdorf:
nach telefonsicher Vereinbarung

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Servatius - St. Nicolai

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Nicolai und St. Servatius

An der Kirche 2 38446 Wolfsburg Telefon 05363 / 976034

Mail: pfarramt.nordsteinke@wolfsburg.de

Redaktion: Pfarrer Wilfried Leonhardt (V.i.S.d.P.)

Thomas Michael, Birgit Schellenberg

Layout: Heike Widdecke

Anschrift V.i.S.d.P.: An der Kirche 2, 38446 Wolfsburg

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 1650 Stück

Informationen über Volkmarsdorf und die Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter

www.kirche-nordsteinke-volkmarsdorf.de

Über 50 Kinder aus dem ganzen Pfarrverband Aller haben am 27. Juni die Kinderkirchen-Nacht gefeiert!

Grundlage war die Geschichte von Jakob, der Mist gebaut hat, vor den Menschen und Gott flüchtet und dann von Gott Engel geschickt bekommt, die ihm einen neuen ver-söhnlichen Weg ermöglichen.

Ein tolles Anspiel vom Team der Propsteijugend machte das sehr anschaulich.



Bei den Bastelaktionen konnten Traumfänger hergestellt und Kissen bemalt werden, auch einen Blind-Parcours gab es zu überwinden. Außerdem wurden Engel von den Kindern thematisch passend gestaltet und an der riesigen Himmelsleiter (Dank an Tischlerei Meyer & Comp.!) befestigt. Zum Abschluss-gottesdienst kamen u.a. Eltern und



Geschwister dazu – die Kirche war voll! Alle erhielten als Erinnerung einen Engel aus Holz, denn Gott ermöglicht immer wieder Neuanfänge und schickt uns Engel, die uns begleiten und selber zu Engeln werden lassen.

Auf der Terrasse hinter dem Gemeindezentrum gab es dann für alle liebevoll gestaltete Gemüseplatten, Bratwurst und kühle Getränke! Schön war es!

Vielen Dank denen, die mitgearbeitet haben, für die tolle Zusammenarbeit: Andreas, Amelie, Armando, Charlotte, Elke, Emma, Erik, Frank, Frau Schimmack, Herr Schimmack, Jakob, Johanna, Lea, Liah, Mia, Micha, Nicole, Paula, Saskia, Simone, Stine, Tom, Wilfried. Und vielen Dank an die gastgebende Gemeinde in Velpke um Tanja Klettke.

Mit sommerlichen Themen startete in diesem Jahr unser „Segen to go“ des Pfarrverbands Aller! An den drei gewohnten Orten Velpke, Groß Twülpstedt und Volkmarsdorf gab es wieder die Gelegenheit, sich einen persönlichen Segen für die Sommer- und Urlaubszeit zusprechen zu lassen. „Sonne – Strand – Erfrischung“



waren die Themen für die einzelnen Stationen.

In Velpke erhielten die Besucher*innen einen Fächer in den Farben der Sonne mit einem Segenswort. „Gott ist für uns Sonne und Schutz“ war auf einer Tafel zu lesen und alle konnten ihre Gedanken dazu aufschreiben.

In Groß Twülpstedt war dann der Strand das Thema. Entsprechend dekoriert war der Kirch-



platz mit zwei Palmen und Stühlen. Hier erhielten die Menschen zum Segen ein Handtuch, das sich im Wasser entfaltet mit dem Zuspruch, dass Gott uns begleitet.

In Volkmarsdorf gab es eine Erfrischung in Form eines Wassersprays. Natürlich durften die Cocktails nicht fehlen und unter dem Walnussbaum im Pfarrhausgarten gab es manch gutes Gespräch, wie eigentlich an allen Stationen.

Auch wenn das Wetter nicht so ganz mitspielte und nicht klar war, regnet es oder nicht, so kamen doch viele Besucher*innen, so dass es wieder ein schöner Nachmittag war, mit reichlich Segen und mehr.



Mit einem Flugblatt, das wir mit unserem letzten Gemeindebrief Ende Mai verteilt hatten, wurde zu zwei Gemeindeabenden eingeladen.

Der Kirchenvorstand hatte da bereits der Fusion aller bisherigen Kirchengemeinden der

Propstei Vorsfelde zu einer einzigen Kirchengemeinde zugestimmt.

Aber was bedeutet dies für uns als Kirchengemeinde und insbesondere für die Gemeindemitglieder? Dieser und anderer Fragen stellten sich am 24. Juni 2025, dem ersten von zwei Gemeindeabenden, Pfarrer Wilfried Leonhardt sowie der Kirchenvorstand. Die Kirchenvorstände Jörg von Steimker, Götz Trabandt sowie der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Oliver Witt hatten eine Präsentation

vorbereitet und allen Anwesenden die wichtigsten Änderungen erläutert. Gleichzeitig wurde herausgearbeitet, dass viele Dinge

so bleiben wie bisher.

Im Anschluss an die Präsentation wurde sich in lockerer Runde



bei Bratwurst und Getränken noch lange darüber ausgetauscht, wie das künftige Gemeindeleben aussehen kann. Und es blieb die wichtige Botschaft, dass die Pfarrer der künftigen Kirchengemeinde wieder mehr Zeit für die Seelsorge haben. Für Hausmeistertätigkeiten, Gebäudemanagement etc. sollen neu eingestellte Fachleute zuständig sein.

Vielen Dank auch an die interessierten Gemeindemitglieder, die in überschaubarer Zahl dabei waren!

Die 14 Kirchengemeinden in der Propstei Vorsfelde haben beschlossen, dass sie ab Januar 2026 eine gemeinsame Kirchengemeinde sein werden. Diese Fusion wurde in den vergangenen Monaten von vielen Kirchenvorständen, Hauptamtlichen und Angestellten vorbereitet. Erstmals kamen dafür auch die Mitglieder aller Kirchenvorstände zu zwei großen gemeinsamen Sitzungen zusammen, um eine gemeinsame Vereinbarung über die zukünftige Zusammenarbeit zu erarbeiten. Im Juni haben dann alle Kirchenvorstände einzeln getagt und einen Beschluss zur Fusion gefasst. Das Ergebnis: Alle Kirchenvorstände stimmen der Fusion zu. Insgesamt gab es unter den Mitgliedern der Gremien eine überwältigende Mehrheit von über 90%. Was bedeutet dieser Beschluss?

Ab 1. Januar 2026 wird es für alle Gemeinden eine gemeinsame Geschäftsführung geben – vorher gab bzw. zurzeit gibt es 14 Geschäftsführungen. Die Pfarrbüros bleiben erhalten und arbeiten weiter, die Ortsgemeinden bleiben erhalten und gestalten das kirchliche Leben vor Ort, die Pfarrer:innen und alle anderen Angestellten arbeiten weiter wie bisher. Was sich ändern wird, ist die Aufgabe: Die Pfarrer:innen und die Kirchenvorstände sind zukünftig von Verwaltungsaufgaben entlastet und

können sich stärker auf die eigentlichen kirchlichen Tätigkeiten konzentrieren (Verkündigung, Seelsorge, Gemeinschaft, Projekte, Angebote für Kinder, Jugendliche, Senioren u.a.). Die Verwaltungsarbeiten werden von einem geschäftsführenden Pfarrer, den Pfarrbüros sowie mehreren Ausschüssen mit Ehrenamtlichen verantwortet.

Auf diese Weise wird die Arbeit so verteilt, dass auch mit deutlich weniger Pfarrer:innen als früher die Kirche vor Ort lebendig ist. Für die Gemeindeglieder wird sich kaum etwas



ändern. Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern, Konzerte, Aktionen – alles dies und vieles mehr wird es auch in Zukunft in den Gemeinden geben. Doch die Pfarrer:innen werden mehr Zeit für ihre eigentlichen Aufgaben haben und die Gemeinden werden viel mehr als früher zusammenarbeiten und gemeinsam Verantwortung ausüben für unsere Mitglieder, unsere Angestellten, unsere Gebäude und für unsere Zukunft in der Region Wolfsburg/Helmstedt/Calvörde. Es ist der Einstieg in eine neue Weise, Kirche zu gestalten. Die Kirchenvorstände haben mit ihren Beschlüssen gezeigt, dass sie diese Zukunftsaufgabe mit Verantwortung und Zuversicht annehmen.

Die neue Kirchengemeinde wird den Namen „Ev.-luth. Trinitatisgemeinde an der Aller“ tragen. (Pr. Dr. U. Lincoln)

Drei wunderschöne Sommertagesdienste fanden in diesem Jahr in Grafhorst, Saalsdorf und Volkmarshausdorf statt.



Grafhorst hatte zu einer „bayerischen Brotzeit“ eingeladen. In der Predigt von den Pfarrern Tanja Klettke und Sabine Kesting ging es um den „Brezelmann“, der ängstlich und distanziert die Arme vor der Brust verschränkt: wie kann er sich wieder „öffnen“?



In Saalsdorf wurde unter einem mächtigen alten Baum gefeiert und Bäume waren auch das Thema von Pfarrer Wilfried Leonhardt und Pfarrerin Sabine Kesting: Was haben Menschen und Bäume gemeinsam? Wie können sie Stürme überstehen?



Zum dritten Gottesdienst traf man sich in der Volkmarshausdorfer Kirche, die von Pfarrerin Tanja Klettke und Pfarrer Wilfried Leonhardt mit Früchten geschmückt war. So besonders, individuell und einzigartig wie jede Frucht sind auch die Menschen.

Herzlichen Dank an alle „vor Ort“, die für Essen, Trinken und eine gemütliche Atmosphäre gesorgt haben!

Sabine Kesting

St. Nicolai-Kirche einen fröhlichen Gottesdienst zu feiern.



Alles stand unter dem Thema „Unter Gottes buntem Regenbogen“. Dazu war ein riesiger Regenbogen in der Kirche zu sehen. Unter so einem Regen-

Nach einigen Jahren Pause feierten wir wieder einen Tauferinnerungsgottesdienst. Die Taufkinder und ihre Familien, Paten und Freunde waren eingeladen, in der

bogen können wir von Gott geschützt unseren Lebensweg gehen. Dafür bekamen die Taufkinder einen großen Regenschirm in den Farben des Regenbogens geschenkt. Fröhliche Lieder rundeten den Gottesdienst ab.

Anschließend gab es Kaffee, Kakao und Kuchen im Gemeinderaum. Alle Kinder konnten dazu noch einen Regenbogen basteln. So war es ein fröhliches Wiedersehen nach kürzerer und längerer Zeit nach der Taufe. Und wir sind uns sicher: So lange wird es bis zum nächsten Tauferinnerungsgottesdienst nicht mehr dauern!





Gottesdienste

Nordsteimke



Volkmarsdorf

September 2025

Sonntag, 07.09.	12. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Posaunenchor und anschl. Mittagessen	10.45 Uhr
Sonntag, 14.09.	13. nach Trinitatis	Silberne Konfirmation	15.00 Uhr
Sonntag, 21.09.	14. nach Trinitatis	Gottesdienst Prädikantin C. Schulze	10.45 Uhr
Sonntag, 28.09.	15. nach Trinitatis	Abendgottesdienst in Volkmarsdorf	17.00 Uhr

Oktober 2025

Sonntag, 05.10.	Erntedankfest	Gottesdienst mit Gospel- und Kinderchor; anschl. Mittagessen	10.45 Uhr
Sonntag, 12.10.	17. nach Trinitatis	Gottesdienst Lektorin B. Nieß	10.45 Uhr
Sonntag, 19.10.	18. nach Trinitatis	Gottesdienst	10.45 Uhr
Sonntag, 26.10.	19. nach Trinitatis	Gottesdienst	10.45 Uhr

November 2025

Sonntag, 02.11.	20. nach Trinitatis	Gottesdienst anschl. Mittagessen	10.45 Uhr
Sonntag, 09.11.	Drittletzter Sonntag	Gottesdienst	10.45 Uhr
Sonntag, 16.11.	Vorletzter Sonntag	Gottesdienst	10.45 Uhr
Mittwoch, 19.11.	Buß- und Bettag	Gottesdienst mit Abendmahl	18.00 Uhr
Sonntag, 23.11.	Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Abendmahl	10.45 Uhr

September 2025

Sonntag, 07.09.	12. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Posaunenchor und anschl. Kirchenkaffee	09.30 Uhr
Sonntag, 14.09.	13. nach Trinitatis	Gottesdienst zur Goldener Hochzeit des Ehepaars Breitenbach	09.30 Uhr
Sonntag, 28.09.	15. nach Trinitatis	Abendgottesdienst mit anschl. Beisammensein	17.00 Uhr

Oktober 2025

Sonntag, 05.10.	Erntedankfest	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	09.30 Uhr
Sonntag, 19.10.	18. nach Trinitatis	Gottesdienst	09.30 Uhr

November 2025

Sonntag, 02.11.	20. nach Trinitatis	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	09.30 Uhr
Sonntag, 16.11.	Vorletzter Sonntag	Gottesdienst	09.30 Uhr
Sonntag, 19.11.	Buß- und Bettag	siehe Nordsteimke	
Sonntag, 23.11.	Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Abendmahl	09.30 Uhr

-
- Sie möchten gern den Sonn- oder Feiertagsgottesdienst in Nordsteimke oder Volkmarsdorf besuchen?
 - Sie sind nicht gut zu Fuß?

Dann rufen Sie uns doch an! Telefon 0 53 63 / 97 60 34. Wir holen Sie ca. 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn ab und bringen Sie anschließend auch wieder nach Hause.

Katharinengemeinde Bahrdorf

- Fr., 12.09., 18 Uhr Gottesdienst zum Schützenfest, Bahrdorf
- So., 14.09., 11 Uhr Goldene Konfirmation, Saalsdorf
- So., 05.10., 14Uhr Gottesdienst,
anschl. Kartoffelfest im Pfarrgarten, Bahrdorf
- Sa., 18.10., 19 Uhr Orgelkonzert, Saalsdorf
- Fr., 07.11., 18 Uhr Feuerabend im Pfarrgarten, Bahrdorf
- Fr., 14.11., 16 Uhr St. Martinsandacht,
anschl. Laternenumzug, Bahrdorf
- Sa., 29.11., 14.30 Uhr Tannenbaumfest, Wahrstedt
- Sa., 29.11., 16 Uhr Andacht vor dem Winterwald, Bahrdorf
- So., 30.11., 17 Uhr Andacht mit Geschichten, Musik und Gesang

Kirchengemeinde Danndorf-Grafhorst

- So., 21.09., 17 Uhr, Jubiläumskonzert: 25 Jahre Gospeltrain,
Kreuzkirche Danndorf
- So., 12.10., 16 Uhr, Festgottesdienst 25 Jahre Männerkreis,
Elisabethkirche Grafhorst, anschl. gemütl. Beisammensein
in Danndorf, Kreuzkirche
- Do., 30.10., 18 Uhr, Feuerabend, Pfarrgarten Grafhorst, Andacht,
Essen und Getränke am Lagerfeuer
- Mi., 19.11., 18 Uhr, Bürgerkanzel , Elisabethkirche Grafhorst
- So., 30.11., 15 Uhr, Advent in der Kreuzkirche Danndorf,
Andacht und Kaffeetrinken

St. Maria St. Cyriakus Gr. Twülpstedt u. Papenrode

Fr., 17.10.25, 18 Uhr Feuerabend auf dem Kirchberg in Groß Twülpstedt

Di., 11.11.25, 17 Uhr Martinsandacht, Kirche Groß Twülpstedt, anschl.
Laternenumzug, Würstchen, Kinderpunsch am Gemeindehaus

St. Servatius Volkmarsdorf/St. Nicolai Nordstemke

Fr., 12./19./26.9. 19 Uhr Musik (Frei-)tage, St. Nicolai Nordstemke

So., 28. 9. 17 Uhr Abendliedersingen,
anschl. Beisammensein, St. Servatius Volkmarsdorf

So., 5.10., 11 Uhr Erntedankgottesdienst in Nordstemke

Fr., 7.11., 17 Uhr Laternenliedersingen & Spaziergang, St. Nicolai Nordstemke

Fr., 14.11., 17 Uhr Laternenliedersingen & Spaziergang, St. Serv. Volkmarsdorf

St.-Andreas-Gemeinde Velpke-Mackendorf

Mo., 8.9. und 10.11., jew. 19 Uhr Frauen ... stark! (offener Frauenabend, Velpke)

Sa., 27.9., 17 Uhr Kartoffelfeuer rund um die St. Andreas-Kirche

So., 12.10., 8.45 Uhr Wandergottesdienst, Treffpunkt: Pfarrhaus Velpke

Sa., 8.11., 18 Uhr eat & read mit Dominik Bartels, Gemeindezentrum Velpke

Di., 11.11., 16.30 Uhr St. Martinsumzug (Start m. And.: kath. St. Marien-K., Velpke)

Fr., 28.11., 18 Uhr Andacht zum Weihnachtsbaumanleuchten vor der
Mackendorfer Kirche mit Speis und Trank

So., 30.11., 10.30 Uhr Familiengottesdienst & Weihnachtsmarkt rund um die
St. Andreas-Kirche, Velpke

Abendgottesdienst

Sonntag 28. September um 17 Uhr
in der
St. Servatius-Kirche Volkmarsdorf

anschließend
Weißwurst, Brezel
Weißbier
und andere
Getränke

KREUZ und QUER

Wussten Sie, dass der Kürbis früher eine Rübe war? Jetzt nicht biologisch, sondern im Brauchtum. Denn die Iren benutzten zuerst Futterrüben, um sie auszuhöhlen, dann ein Gesicht hineinzuschnitzen und eine Lampe hineinzustellen: fertig war die Laterne. Als irische Einwanderer dann nach Amerika kamen, entdeckten sie, dass der Kürbis sich viel besser als Laterne eignete. Der Erste, der eine solche Laterne bei sich trug, war der Legende nach Jack-o'-Lantern (Jack mit der Laterne), der den Teufel übers Ohr gehauen hatte, denn dieser durfte auf ewig nicht nach seiner

Seele greifen. Da Jack aber kein guter Mensch gewesen war, kam er auch nicht in den Himmel und ist auf ewig dafür bestimmt, am Vorabend von Allerheiligen mit seiner Laterne durch die Dunkelheit zu ziehen. Das Licht im ausgehöhlten Kürbis hat also Bezüge zum Grablicht an Allerseelen. Doch so weit sind wir nicht, noch ist Kürbismo-nat, denn der Oktober endet nicht nur, sondern startet auch mit ihm. Kein Erntedankaltar ohne Kürbis, der uns an Gottes Fürsorge und Liebe erinnert, die sicherlich auch Jack-o'-Lan-tern gilt, sodass sich Halloween eigentlich erledigt hat.



Foto: Michael Tillmann



Musik (Frei)tage

St. Nicolai - 2025

12.09. Gospelkonzert
St.Nicolai - Gospelchor

19.09. Celtic Folk ...und mehr!
TeaBetween

26.09 Konzert des
Akkordeon-Jugendorchesters Destedt

Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr in der
St. Nicolai - Kirche in Nordsteimke.
Der Eintritt ist frei.

Kirchengemeinde St. Nicolai - An der Kirche 2 - 38446 Wolfsburg –
Telefon 05363 / 976034

Feuer- Abend

Freitag, 17. Oktober - Kirchberg Gr. Twülpstedt,
Langer Berg 4

Donnerstag (!), 30. Oktober - Pfarrgarten Grafhorst,
Kirchstr. 30

Freitag, 7. November - Pfarrgarten Bahrdorf,
Alter Markt 27

ab 18 Uhr

Essen und Getränke

entspannt
zusammensein

*Eintritt
frei!*



Pfarrverband

endlich
Wochenende

*kurze
Andacht*

Feierabendbier

nette Leute

Wir freuen uns auf euch!

Pfarrverband Aller und Kirchengemeinde Reislingen/Neuhaus



Einladung zum

LATERNENLIEDERSINGEN

MIT LATERNENUMZUG
UND ANSCHL. BEISAMMENSEIN

7. November

St. Nicolai - Nordsteimke

14. November

St. Servatius - Volkmarsdorf

Beginn: 17.00 Uhr

Sommer in Schweden.

Zwei Kleinbusse, zwölf junge Menschen und ein fünfköpfiges Team aus Wolfenbüttel und Vors-



felde machten sich auf den Weg nach Schweden. Kanufahren – oder auch Kanuwandern – war angesagt. Ohne Strom und Wasser aus der Leitung haben wir die Natur Schwedens genossen.

Es wurde Holz gesägt und gehackt für das Feuer. An diesem wurde sich gewärmt, aber auch gekocht. Ein Highlight waren die Pfannkuchen an einem Morgen.

Jeden Tag die Zelte auf einem anderen Platz aufbauen, sich einrichten und am nächsten Morgen wieder abbauen. Wir haben insgesamt über 70 Km mit den Kanus in 7 Tagen zurückgelegt und dabei neue Freunde gewonnen,

Erinnerungen geschaffen, uns gegenseitig



unterstützt und keinen zurückgelassen.

Aus 17 individuellen Menschen wurde eine Gruppe, die über sich hinausgewachsen ist, eigene Grenzen überschritten haben und trotzdem nicht alleine waren. Wir wurden eine Gemeinschaft, die zusammengehalten hat.



EWIGKEITSSONNTAG

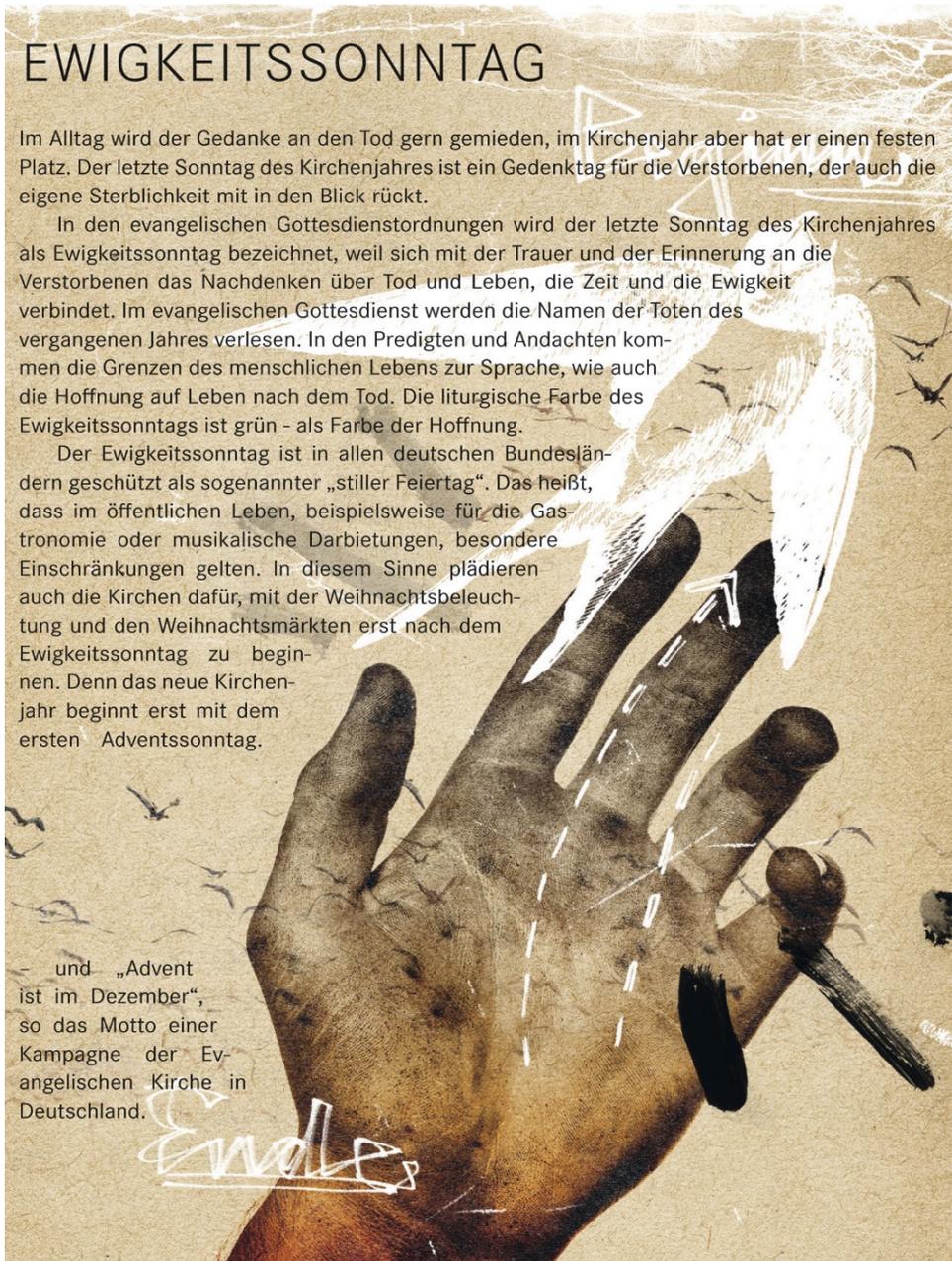
Im Alltag wird der Gedanke an den Tod gern gemieden, im Kirchenjahr aber hat er einen festen Platz. Der letzte Sonntag des Kirchenjahres ist ein Gedenktag für die Verstorbenen, der auch die eigene Sterblichkeit mit in den Blick rückt.

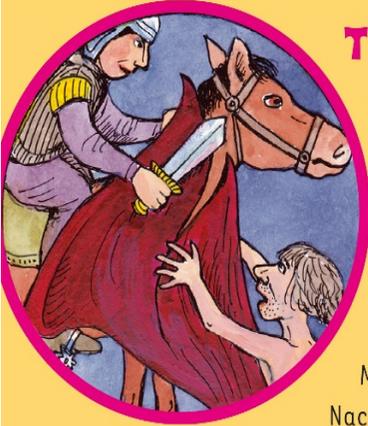
In den evangelischen Gottesdienstordnungen wird der letzte Sonntag des Kirchenjahres als Ewigkeitssonntag bezeichnet, weil sich mit der Trauer und der Erinnerung an die Verstorbenen das Nachdenken über Tod und Leben, die Zeit und die Ewigkeit verbindet. Im evangelischen Gottesdienst werden die Namen der Toten des vergangenen Jahres verlesen. In den Predigten und Andachten kommen die Grenzen des menschlichen Lebens zur Sprache, wie auch die Hoffnung auf Leben nach dem Tod. Die liturgische Farbe des Ewigkeitssonntags ist grün - als Farbe der Hoffnung.

Der Ewigkeitssonntag ist in allen deutschen Bundesländern geschützt als sogenannter „stiller Feiertag“. Das heißt, dass im öffentlichen Leben, beispielsweise für die Gastronomie oder musikalische Darbietungen, besondere Einschränkungen gelten. In diesem Sinne plädieren auch die Kirchen dafür, mit der Weihnachtsbeleuchtung und den Weihnachtsmärkten erst nach dem Ewigkeitssonntag zu beginnen. Denn das neue Kirchenjahr beginnt erst mit dem ersten Adventssonntag.

– und „Advent ist im Dezember“, so das Motto einer Kampagne der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Evangelische





Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid.

Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte.

Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

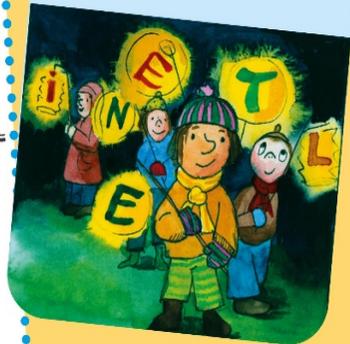
Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Auflösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Der „Ort des Wortes“
wird wieder mit Geschichten
gefüllt!



Er-Zählen

Hin-Hören

Er-Leben

Wahr-Nehmen

Karin Burbulla lädt Sie zum **Lauschen** bei einer **Tasse Kaffee**
am **24. September** um **16.00 Uhr**
in das **Gemeindehaus** der Kirchengemeinde Nordsteimke ein.

Anmeldung unter 0160-4878857

Kostenbeitrag: 5 Euro



DEIN *Wort*
IST MEINES
FUßES LEUCHE
UND EIN *Licht*
AUF MEINEM WEGE.

PSALM 119,105